

AfD-Storch: EZB-Chef Draghi ist ein Verbrecher

Die AfD-Europaabgeordneten Beatrix von Storch nannte EZB-Chef Mario Draghi einen „Verbrecher“, der eine „asoziale“ Politik verfolge, nachdem dieser angekündigt hatte, mit dem Geld deutscher Steuerzahler, mit Nullzinsen und Beförderung der Inflation ausländische EU-Staatsschulden aufzukaufen und deutsche Sparer zu enteignen. Damit hat Frau Storch völlig recht, auch wenn die Lügenpresse tagelang herumeiert und immer wieder „Experten“ zitiert, die Draghi toll finden. Diejenigen „Experten, die für Draghi votieren, sind aber alles Ausländer, speziell aus hochverschuldeten EU-Ländern und den USA. Es ist doch klar, dass die unser Geld wollen. So doof können nur Deutsche sein, und ihre eigenen Interessen nicht kennen! Was aber ist mit der AfD, die genau das thematisieren müsste?

Die AfD eiert wochenlang mit der Pegida herum und das scheint ihr wichtigstes Problem zu sein in einer Phase, wo uns von der EU wieder Billionen Euro gestohlen werden. Ich verstehe das nicht! Warum kann die AfD nicht gleichzeitig über Einwanderung, Islamisierung und ihr Verhältnis zu Pegida nachdenken, und TROTZDEM den Euro und die Euro-Rettung und unser Verhältnis zur EUdSSR weiter thematisieren. Wo liegt das Problem? Bei der Eurokritik sind Pegida und ein großer Teil der Bevölkerung auch dabei. Das darf man auf keinen Fall ausklammern! Und nebenher nähern sich Pegida und die AfD an! Nochmals: Wo ist da ein Problem? Das kann man simultan erledigen!